



GEMEINDEWERK
BECKENRIED



**WIR VERBINDEN
WAS ZUSAMMENGEHÖRT**

2	UNTERNEHMEN
10	GESCHÄFTSBEREICHE
12	Elektrizitätsversorgung
16	Wasserversorgung
19	Elektrogebäudetechnik
22	Kommunikationsnetz
23	Gemeindedienst (Infrastruktur Tiefbau)
27	Finanzen & Administration
28	CORPORATE GOVERNANCE
30	Rechtsform / Zweck / Aufgaben
30	Verwaltungskommission
31	Geschäftsleitung
31	Finanzkommission
32	JAHRESRECHNUNG
48	GEMEINDEWERK BECKENRIED IN ZAHLEN

In einem Umfeld, das von regulatorischen Veränderungen, technologischer Dynamik und steigenden Anforderungen an Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit geprägt ist, haben wir im Jahr 2025 unsere strategische Ausrichtung überprüft und konsequent weiterentwickelt. Mit der Vision 2030 bekennen wir uns dazu, unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig mit Strom, Wasser und Dienstleistungen zu versorgen und gleichzeitig Verantwortung für eine nachhaltige Energiezukunft zu übernehmen. Eine zukunftsgerichtete Infrastruktur und eine zweckmässige Organisation bilden dafür die Grundlage.

Finanziell haben wir im Jahr 2025 ein solides Jahresergebnis erzielt. Eine überdurchschnittliche Stromproduktion und ein attraktiver Energieaustauschvertrag haben massgeblich dazu beigetragen.

In der Elektrizitätsversorgung erreichten wir mit der Stromproduktion in unseren Kraftwerken mit Wasserkraft und Sonnenenergie aus Beckenried einen Eigenversorgungsgrad von über 60%. Die stetig ansteigende Stromrücklieferung aus Photovoltaikanlagen führte aber auch zu einer starken Erhöhung des Energieüberschusses im Sommer.

Ende Oktober wurde im Kraftwerk Sustli bei der grossen Maschinengruppe ein erheblicher technischer Schaden festgestellt, der eine sofortige Ausserbetriebnahme der Turbine erforderlich machte. Die zeitraubende Ersatzteilbeschaffung verursacht einen Produktionsausfall, der voraussichtlich bis Juni 2026 dauern wird und durch eine Betriebsausfallversicherung kompensiert werden kann.

Ein zentrales Projekt im Jahr 2025 war erneut die «Quellwasserableitung Schwändi». Mit der Fertigstellung der Druckleitung und dem Abschluss der Bauarbeiten an den neuen Anlagen konnte 2025 ein entscheidender Meilenstein erreicht werden. Nach der Inbetriebnahme im Jahr 2026 wird die Trinkwasserversorgung langfristig zu 100% gesichert sein. Gleichzeitig stärken wir mit dem neuen Trinkwasserkraftwerk Arschad die nachhaltige Stromproduktion.

Auch in die Digitalisierung investieren wir konsequent. Das Upgrade des Prozessleitsystems erhöht die Sicherheit und Leistungsfähigkeit unserer Anlagen. Mit dem neuen Kundenportal schaffen wir zusätzliche Transparenz und steigern die Servicequalität für unsere Kundschaft.

Neben unserer Versorgungstätigkeit engagieren wir uns für eine attraktive Gemeinde: Die abgeschlossene Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED senkt den Energieverbrauch deutlich.

Das Gemeindewerk Beckenried verbindet, was zusammengehört: Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nähe zur Bevölkerung. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit sowie unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz.


Thomas Murer
Präsident Verwaltungskommission


René Arnold
Geschäftsführer



UNTERNEHMEN

4	Überarbeitung der Unternehmensstrategie
4	Gemeindewerk Beckenried im Einsatz für die Tour de Suisse
4	Neues Kundenportal
5	Neue Hebebühne ersetzt die alte Wagenleiter
6	Nidwaldner Energietage 2025
6	Betriebsausflug des Gemeindewerks und der Gemeindeverwaltung Beckenried
7	Arbeitssicherheit
8	Zukunftstag im Gemeindewerk Beckenried
9	Personelles

ÜBERARBEITUNG DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Das Gemeindewerk Beckenried ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit im Eigentum der Gemeinde Beckenried. Neben den Kerngeschäften der Elektrizitäts- und Wasserversorgung erbringt das Gemeindewerk weitere Dienstleistungen in den Bereichen Elektrogebäudetechnik, Kommunikationsnetz, Gemeindedienst sowie Finanzdienstleistungen. Vor dem Hintergrund sich rasch verändernder Markt- und Rahmenbedingungen – insbesondere im Elektrizitätssektor – sowie neuer regulatorischer Vorgaben durch das per 1. Januar 2025 in Kraft getretene Stromgesetz haben Verwaltungskommission und Geschäftsleitung im Jahr 2025 die bestehende Unternehmensstrategie grundlegend überprüft und weiterentwickelt. Steigende Kundenanforderungen, technologische Entwicklungen und regulatorische Veränderungen machten eine strategische Neuausrichtung erforderlich. Die überarbeitete Unternehmensstrategie basiert auf einer umfassenden strategischen Analyse der relevanten Umfeld- und Marktbedingungen sowie der unternehmensinternen Ausgangslage. Darauf aufbauend wurde die zukünftige strategische Ausrichtung definiert und mit konkreten Massnahmen hinterlegt, um eine konsequente Umsetzung im operativen Geschäft sicherzustellen. Mit der Vision 2030 bekennt sich das Gemeindewerk Beckenried klar zu seiner Verantwortung gegenüber Bevölkerung und Umwelt.

Vision 2030
Wir versorgen unsere Kundinnen und Kunden mit Strom, Wasser und Dienstleistungen. Wir übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Energiezukunft. Mit einer zukunftsgerichteten Infrastruktur und zweckmässigen Organisation schaffen wir die Basis für eine zuverlässige, effiziente und ökologische Strom- und Wasserversorgung in Beckenried.

GEMEINDEWERK BECKENRIED IM EINSATZ FÜR DIE TOUR DE SUISSE

Die Tour de Suisse setzte im Juni 2025 einen stimmungsvollen Höhepunkt in der Zentralschweiz. Mit Nidwalden als eindrücklichem Etappenort rückte die Region ins nationale und internationale Rampenlicht. Die 7. Etappe führte die Athleten nach Emmetten, bevor das spektakuläre Bergzeitfahren von Beckenried zur Stockhütte den packenden Abschluss der Rundfahrt bildete. Bei bestem Sommerwetter und mitreissender Stimmung entlang der Strecke sowie auf den Festplätzen in Beckenried, Emmetten und auf der Stockhütte wurde die Region Beckenried-Emmetten zur Bühne für Weltklasse-Radsport. Das Gemeindewerk Beckenried leistete als verlässlicher Partner einen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen dieses Grossanlasses. Während zwei Tagen stellte das Gemeindewerk Beckenried die notwendige Infrastruktur für Strom, Wasser und Abwasser sowie weitere technische Installationen in Beckenried zuverlässig bereit und konnte so mit seiner Kompetenz und seinem Engagement einen aktiven Beitrag zu diesem sportlichen Highlight in unserer Region leisten.

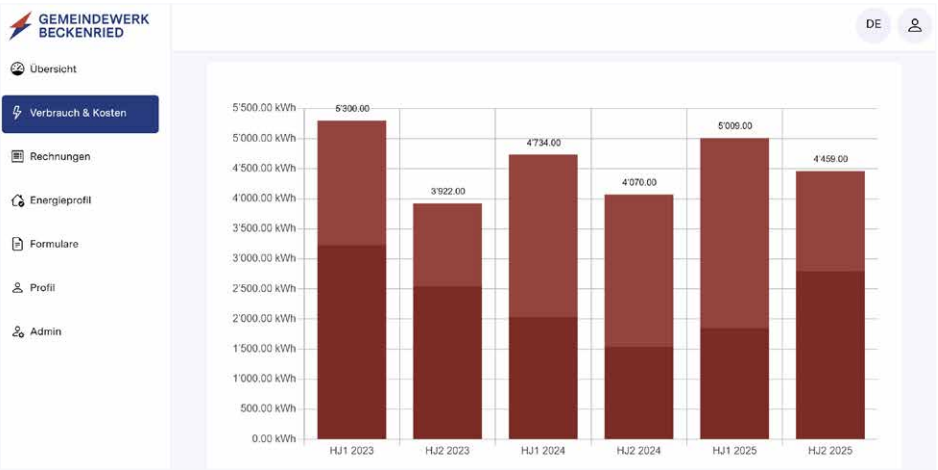
NEUES KUNDENPORTAL

Das Gemeindewerk Beckenried treibt die Digitalisierung seiner Dienstleistungen weiter voran und führt per April 2026 ein neues Kundenportal ein. Mit der Plattform Energyboard der Firma EVUlation erhalten unsere Stromkundinnen und -kunden einen modernen, transparenten und benutzerfreundlichen Zugang zu ihren persönlichen Energie-

und Wasserverbrauchsdaten. Im Kundenportal können Verbrauchsdaten, Rechnungen sowie Jahresverbräuche einfach abgerufen und analysiert werden. Zudem lassen sich Einstellungen wie die Rechnungszustellung bequem online anpassen.

Endverbraucherinnen und Endverbraucher werden mindestens einmal jährlich über die Entwicklung ihres Elektrizitätsbezugs, den Vergleich mit einer entsprechenden Kundengruppe sowie über konkrete Einsparmöglichkeiten informiert. Gleichzeitig erfüllt das Gemeindewerk Beckenried damit die gesetzlichen Informationspflichten gemäss Art. 7b Abs. 2 Stromversorgungsverordnung (StromVV). Die Registrierung erfolgt unkompliziert mit Referenz- und Rechnungsnummer über unsere Webseite. Mit der Einführung des Kundenportals investiert das Gemeindewerk Beckenried gezielt in Servicequalität, Effizienz und Zukunftsfähigkeit und stärkt die transparente, nachhaltige und sichere Kommunikation mit unserer Kundschaft.

Das neue Kundenportal ist seit April 2025 verfügbar.



NEUE HEBEBÜHNE ERSETZT DIE ALTE WAGENLEITER

Im Berichtsjahr wurde die in die Jahre gekommene Wagenleiter aus dem Jahr 1974 ersetzt. Das bisher eingesetzte Gerät entsprach nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen und konnte den vielfältigen gemeindeweiten Aufgaben nicht mehr gerecht werden. Für Arbeiten in der Höhe – etwa an der Strassenbeleuchtung, bei Unterhalts- und Reinigungsarbeiten an Gebäuden oder beim Schmücken des Weihnachtsbaums – musste in den letzten Jahren vermehrt eine externe Hebebühne gemietet werden, was mit zusätzlichem Planungsaufwand und Kosten verbunden war. Im Rahmen einer gemeindeinternen Bedarfsanalyse zeigte sich klar, dass eine eigene Hubarbeitsbühne für das Gemeindewerk und den Gemeindedienst Beckenried eine sinnvolle und notwendige Investition darstellt.

Sie erhöht die Arbeitssicherheit deutlich, entspricht den Empfehlungen der SUVA (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt) zur Vermeidung von Abstürzen und ermöglicht eine effiziente sowie flexible Durchführung zahlreicher Arbeiten.

Die neue Raupenhebebühne ist als Gelenk-Teleskop-Arbeitshebebühne auf einem Raupenfahrgestell montiert.



Die neue Hebebühne hat sich bereits bestens bewährt.

Mit einer maximalen Arbeitshöhe von 23 Metern und einer seitlichen Reichweite von 12 Metern überzeugt sie durch ihre kompakte Bauweise und hohe Einsatzflexibilität. Nach umfassender Instruktion und Schulung der Mitarbeitenden hat sich das neue Gerät bereits bestens bewährt – unter anderem beim Projekt zur Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED.

Tobias Waser bei der Beratung an der Fachmesse «Nidwaldner Energietage».



NIDWALDNER ENERGIETAGE 2025

Die bewährte Publikumsveranstaltung «Nidwaldner Energietage» lockte am 12. und 13. Februar 2025 ein interessiertes Publikum an. Der Besuch der vielen Fachvorträge sowie der direkte Austausch mit den Experten standen im Vordergrund. Die Besucherinnen und Besucher konnten wertvolle Informationen für ihre zukünftigen Bau- und Sanierungsprojekte mit nach Hause nehmen.

Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Interessengemeinschaft «HAUS + ENERGIE NW» (www.haus-energie-nw.ch). Sie setzt sich aus neun Firmen aus dem Kanton Nidwalden zusammen mit dem Ziel, der Bevölkerung die Thematik Energie näherzubringen. Das Gemeindewerk Beckenried (GWB) ist ebenfalls Mitglied dieser Interessengemeinschaft.

BETRIEBSAUSFLUG DES GEMEINDEWERKS UND DER GEMEINDEVERWALTUNG BECKENRIED

Der Betriebsausflug im Herbst 2025 des Gemeindewerks und der Gemeindeverwaltung Beckenried führte die Mitarbeitenden zu den Pilatus Flugzeugwerken in Stans. Vor Ort erhielt die Gruppe einen spannenden Einblick in eines der bedeutendsten Industrieunternehmen der Zentralschweiz. Während der Führung durch die Pilatus Flugzeugwerke wurden die Teilnehmenden über die Geschichte des Unternehmens, die Entwicklung moderner Flugzeuge sowie die verschiedenen Produktionsbereiche informiert.

Interessante Einblicke in die Montage neuer Flugzeuge bei der Pilatus Flugzeugwerke AG in Stans.



Besonders beeindruckend waren die hochmodernen Fertigungsanlagen und die Präzision, mit der die einzelnen Flugzeugkomponenten hergestellt werden. Die fachkundigen Erläuterungen der Guides stiessen auf grosses Interesse und führten zu angeregten Gesprächen und Fragen. Im Anschluss an die Besichtigung ging es mit dem Bus weiter nach Hergiswil, wo im Restaurant Roggerli das gemeinsame Abendessen stattfand. In gemütlicher Atmosphäre genossen die Mitarbeitenden ein feines Nachtessen und nutzten die Gelegenheit, sich abseits des Arbeitsalltags auszutauschen. Die Teilnehmenden kehrten mit vielen neuen Eindrücken und positiven Erinnerungen nach Beckenried zurück.

ARBEITSSICHERHEIT

Die Arbeitssicherheit hat beim Gemeindewerk Beckenried höchste Priorität. Im Sicherheitsleitbild ist der zentrale Grundsatz verankert, dass die Sicherheit und Gesundheit des Menschen vor der Versorgungssicherheit und der Wirtschaftlichkeit stehen. Mit dem eigenen Sicherheitskonzept stellt das Gemeindewerk Beckenried einerseits die konsequente Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicher und gewährleistet andererseits eine praxisnahe und wirksame Umsetzung der Arbeitssicherheit im Betriebsalltag.

Die Arbeitsgruppe Arbeitssicherheit, bestehend aus je einem Mitarbeitenden der Bereiche Werkbetrieb, Elektrogebäudetechnik und Gemeindedienst, definiert jährlich konkrete Sicherheitsziele und erarbeitet eine entsprechende Jahresplanung. Diese umfasst Schulungen, Instruktionen sowie Aktivitäten im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Zu den weiteren Aufgaben zählen unter anderem die jährliche Kontrolle der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sowie die Überprüfung von Arbeitsmitteln wie Leitern, Anschlagmitteln und weiteren sicherheitsrelevanten Geräten.

Im Berichtsjahr standen insbesondere verschiedene Aus- und Weiterbildungen im Zentrum. Alle Mitarbeitenden absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs, wobei im Elektrizitätsbereich die regelmässige Wiederholung dieser Ausbildung obligatorisch ist. Zudem wurden die «5 + 5 lebenswichtigen Regeln im Umgang mit Elektrizität» erneut geschult und aufgefrischt.

Im Bereich Elektrizitätswerk fand der Wiederholungskurs zur Schaltberechtigung inklusive Bedienung von Schaltanlagen statt. Darüber hinaus wurden Mitarbeitende in der Bedienung von Industriekränen einschliesslich des korrekten Anschlagens von Lasten ausgebildet. Nach der Anschaffung einer eigenen Hebebühne absolvierten mehrere Mitarbeitende im Jahr 2025 zusätzlich die erforderliche Ausbildung zur sicheren Bedienung dieses Geräts.

Zudem fand im Jahr 2025 eine Betriebskontrolle der Suva statt. Im Rahmen dieser Kontrolle wurde die Arbeitssicherheit anhand einer Arbeitsplatzbegehung überprüft und besprochen; anschliessend erfolgte ein Rundgang durch die verschiedenen Arbeitsbereiche. Die Kontrolle bestätigte den hohen Stellenwert der Arbeitssicherheit im Gemeindewerk Beckenried und zeigte, dass die getroffenen Massnahmen systematisch und wirksam umgesetzt werden.

Alle Mitarbeitenden absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs. Im Elektrizitätsbereich ist die regelmässige Wiederholung dieser Ausbildung obligatorisch.



ZUKUNFTSTAG IM GEMEINDEWERK BECKENRIED

Am 13. November 2025 fand in der Schweiz der Nationale Zukunftstag statt. Er bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und neue Perspektiven für ihre Zukunft zu entdecken. Ziel dieses Tages ist es, traditionelle Rollenbilder aufzubrechen und jungen Menschen Berufe näherzubringen, die sie vielleicht nicht von selbst in Betracht ziehen würden.

Seit mehreren Jahren führen wir den Zukunftstag im Gemeindewerk Beckenried erfolgreich durch. In diesem Jahr durften wir drei Knaben bei uns begrüssen und ihnen einen spannenden Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeitsbereiche geben. Sie lernten hauptsächlich die Arbeit in der Elektrogebäudetechnik kennen.

Es ist uns ein Anliegen, junge Talente zu inspirieren und ihnen die verschiedenen Möglichkeiten zur Berufswahl aufzuzeigen. Der Zukunftstag ist eine wertvolle Gelegenheit, unser Wissen weiterzugeben und potenziellen Nachwuchskräften erste praktische Erfahrungen zu ermöglichen. Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren engagierte junge Menschen bei uns willkommen zu heissen.

PERSONELLES

Der Bestand an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betrug am Ende des Geschäftsjahres:

3	Mitarbeiterinnen
33	Mitarbeiter
6	davon Lernende Elektroinstallateur/in EFZ
36	Total Mitarbeitende per 31.12.2025

EINTRITTE

1.5.2025	PIUS ZUMBÜHL Mitarbeiter Gemeindedienst
1.8.2025	GILLES SANTINI Lernender Elektroinstallateur EFZ
1.8.2025	MONA POLENZ Elektroinstallateurin EFZ (Übertritt aus Lehre)
1.8.2025	TIAS BOURBAN Elektroinstallateur EFZ (Übertritt aus Lehre)
1.8.2025	SVEN WALKER Elektroinstallateur EFZ (Übertritt aus Lehre)

AUSTRITTE

30.4.2025	PETER GANDER (Wechsel gemeindeintern zu den Liegenschaften)
-----------	---

PRÜFUNGSERFOLGE

MONA POLENZ Elektroinstallateurin EFZ (Übertritt aus Lehre)
TIAS BOURBAN Elektroinstallateur EFZ (Übertritt aus Lehre)
SVEN WALKER Elektroinstallateur EFZ (Übertritt aus Lehre)

ARBEITSJUBILÄEN

1.4.2025	STEFAN ODERMATT	10 Jahre
1.5.2025	GEORGIO ODERMATT	10 Jahre
14.8.2025	MICHAEL METZGER	25 Jahre
15.8.2025	MARCO GANDER	10 Jahre



GESCHÄFTSBEREICHE

12

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

12

Energievertrieb

12

Stromproduktion

13

Betrieb Elektrizitätsversorgung

14

Upgrade Prozessleitsystem

14

Schaden an der grossen Maschinengruppe im Kraftwerk Sustli

15

Neue Anlagen im Stromnetz

16

WASSERVERSORGUNG

16

Totalrevision Wasserversorgungsreglement

16

Wasserhaushalt

17

Wasserqualität

17

Wasserproduktion

18

Stromproduktion aus Trinkwasser

18

Betrieb Wasserversorgung

19

Projekt Quellwasserableitung Schwändi

19

ELEKTROGEBÄUDETECHNIK

19

Produkte & Dienstleistungen

21

Ausbildung

22

KOMMUNIKATIONSNETZ

23

GEMEINDEDIENST (INFRASTRUKTUR TIEFBAU)

23

Sanierung Brunnistrasse Etappe Bergwil

24

Versetzung und Instandstellung des Helgenstöckli Erlen

25

Erneuerung der gesamten Strassenbeleuchtung

26

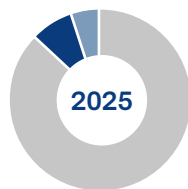
Unterhalt der Wanderwege – Unterstützung durch die Pilatus AG

26

Sanierung der WC-Anlage Rütenen

27

FINANZEN & ADMINISTRATION



Stromlieferung 2025

- Grundversorgung (87%)
- Markt GWB (5%)
- Markt fremd (8%)

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

ENERGIEVERTRIEB

Die Kundinnen und Kunden des Gemeindewerks Beckenried wurden im Jahr 2025 mit 60.5 % erneuerbarer Energie (Wasserkraft und Sonnenenergie) versorgt - produziert in Beckenried. Für die Versorgung der noch fehlenden und nicht selbst produzierten Energie besteht ein Liefervertrag mit der Firma Primeo Energie AG bis und mit Lieferjahr 2026.

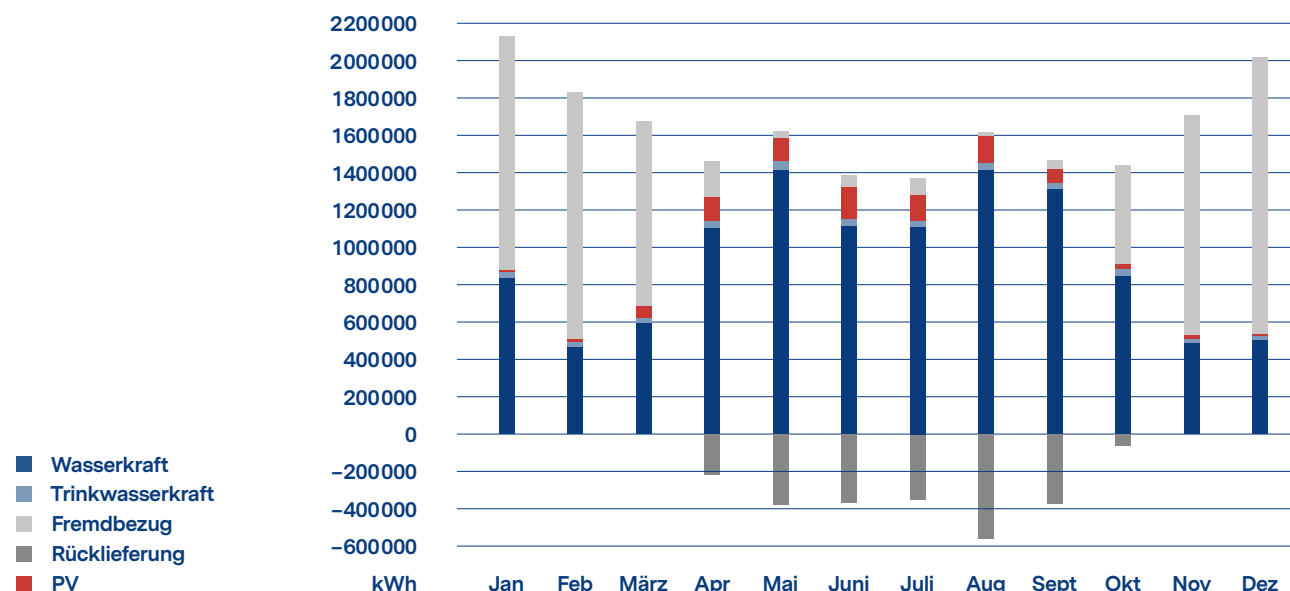
Die Stromabgabe an die ans Verteilnetz des Gemeindewerks Beckenried angeschlossenen Kundinnen und Kunden betrug im Jahr 2025 total 18.3 Mio.kWh und lag um 3.3% tiefer als im Vorjahr. Das Gemeindewerk Beckenried belieferte seine Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung mit einer Energiemenge von 15.83 Mio.kWh und solche mit Marktzugang mit 0.88 Mio.kWh. Eine Energiemenge von 1.56 Mio.kWh wurde von Dritten an Marktkunden in unserem Versorgungsgebiet geliefert. Die vom Gemeindewerk Beckenried gelieferte Energiemenge, bezogen auf den Gesamtverbrauch, betrug somit rund 91.5%.

Die bei der Primeo Energie AG bezogene Energie erreichte mit 7.22 Mio.kWh einen um 15.9% tieferen Wert als im Vorjahr.

STROMPRODUKTION

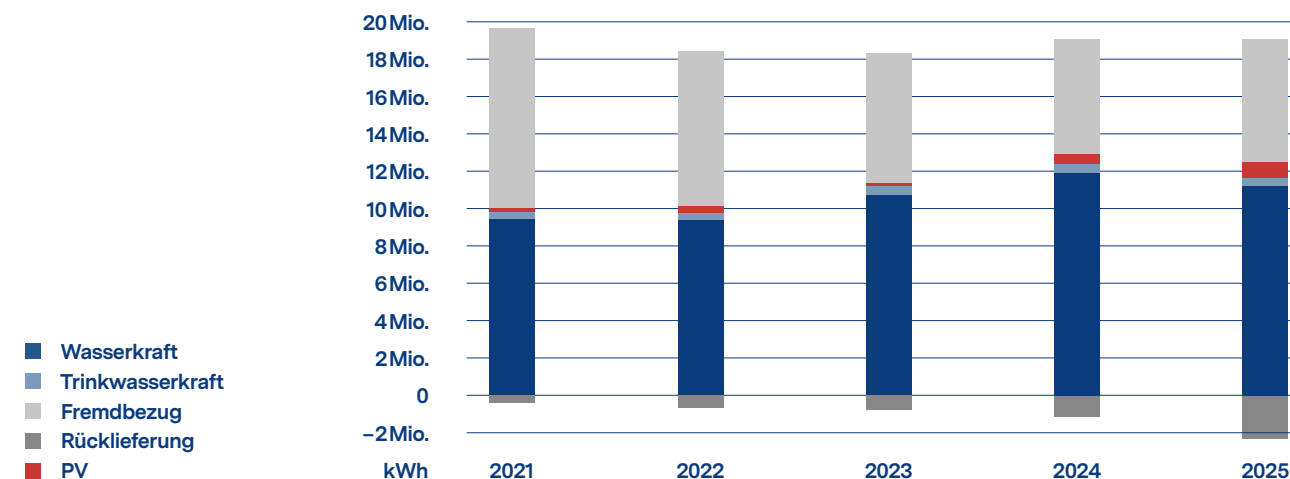
Unsere Kraftwerke KW Sustli, KW Napf sowie das KW Lätten (Trinkwasser) produzierten im Jahr 2025 total 11.49 Mio.kWh Strom. Die hauptsächlich in den Sommermonaten produzierte Überschussenergie lag mit rund 2.31 Mio.kWh (Vorjahr 1.17 Mio.kWh) auf einem Rekordwert. Dieser Strom wurde als Rücklieferung an die Primeo Energie AG abgegeben. Dank der Produktion unserer eigenen Kraftwerke und dem eingekauften Beckenrieder Solarstrom erreichten wir einen Eigenversorgungsgrad von 60.5%.

MONATSSTATISTIK STROM 2025



Die Trinkwasserkraftwerke Schwändi und Lanzig produzierten zusammen 102'200 kWh Strom aus unserem Trinkwasser (Vorjahr 154'900 kWh). Die beiden Kraftwerke profitieren dabei vom Förderprogramm «Kosten-deckende Einspeisevergütung» (KEV). Die produzierte Energie wird vom Förderprogramm kostendeckend übernommen. Mit dem Wasser aus dem Ischenstollen konnte im Kraftwerk Sustli eine zusätzliche Stromproduktion von 227'300 kWh (Vorjahr 188'300 kWh) generiert werden

JAHRESSTATISTIK STROM 2021 – 2025



BETRIEB ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Netzdokumentation

Das Gemeindewerk Beckenried steht als Verteilnetzbetreiber in der Verantwortung, sein Stromnetz zuverlässig und effizient zu dokumentieren und zu betreiben. Das Geoinformationssystem (GIS) bildet dafür die Grundlage. Es erfüllt gesetzliche Anforderungen, unterstützt die Instandhaltung und das Störungsmanagement, ermöglicht eine fundierte Netzplanung und ist Basis für Digitalisierung sowie Smart-Grid-Anwendungen.

Bisher wurden im GIS jedoch nur stark generalisierte Daten vom Stromnetz des Gemeindewerks Beckenried erfasst, während detaillierte Informationen wie Leitungsdaten oder schematische Darstellungen fehlen. Um den wachsenden Anforderungen der Energiewende gerecht zu werden, muss das bestehende GIS-System erweitert und die Datenpflege künftig eigenständig durch das Gemeindewerk Beckenried erfolgen – trotz der für ein kleines Werk hohen Betriebs- und Wartungskosten.

Die nötigen Abklärungen für eine entsprechende Systemerweiterung des GIS wurden im Jahr 2025 vorgenommen, die technische Umsetzung ist voraussichtlich im Jahr 2026 geplant. Der Aufwand für die Aufarbeitung der Netzdokumentation ist sehr schwierig abzuschätzen. Dazu müssen alle Leitungen, Schächte usw. vor Ort angeschaut, erfasst und anschliessend im System eingepflegt werden. Dies wird ohne zusätzliche Ressourcen oder externe Unterstützung nicht zu bewältigen sein.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind von entscheidender Bedeutung für den reibungslosen Betrieb von Unternehmen, Organisationseinheiten und Institutionen, insbesondere auch in der Strombranche. Es bestehen aber auch zahlreiche Bedrohungen für IKT-Systeme, die im Endeffekt die sichere Stromversorgung in der Schweiz gefährden können. Die Widerstandsfähigkeit von IKT-Systemen ist deshalb enorm wichtig. Um diese in ausreichendem Masse zu gewährleisten, hat das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) einen IKT-Minimalstandard entwickelt, welcher seit 1. Juli 2024 für die Stromversorger der Schweiz verbindlich ist (StromVV). Der Standard folgt einem risikobasierten Ansatz und ermöglicht dadurch die Umsetzung unterschiedlich strenger Schutzniveaus, angepasst an die Bedürfnisse der betroffenen Organisationen.

Upgrade Prozessleitsystem

Ein Prozessleitsystem dient der zentralen Überwachung, Steuerung und Protokollierung technischer Anlagen – beispielsweise der Wasser- oder Energieversorgung. Es ermöglicht den Verantwortlichen, Betriebszustände in Echtzeit zu überwachen, Störungen frühzeitig zu erkennen und die Anlagen effizient sowie sicher zu betreiben. Das bisher eingesetzte Prozessleitsystem war seit Anfang 2017 in Betrieb.

Im Zuge der Umsetzung des IKT- Minimalstandards, welcher seit 1. Juli 2024 für die Stromversorger der Schweiz verbindlich ist, und aufgrund des auslaufenden erweiterten Supports des Betriebssystems wurde ein umfassendes Upgrade notwendig. Ziel war es, das gesamte Leitsystem technisch auf den neuesten Stand zu bringen und die langfristige Betriebssicherheit zu gewährleisten. Mit dem Upgrade wurde nicht nur die Software erneuert, sondern auch die bestehende IT-Hardware vollständig ersetzt.

Das neue Leitsystem basiert auf einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur der aktuellen Generation, wodurch eine merkliche Verbesserung der Systemperformance erreicht werden konnte. Gleichzeitig bietet die neue Version zahlreiche funktionale Erweiterungen. Besonders hervorzuheben ist das moderne, weboptimierte Benutzerinterface. Die Bedienung ist heute einfacher und intuitiver gestaltet und ermöglicht auch den Zugriff über mobile Geräte wie Tablets. Mit diesem Upgrade stellt das Gemeindewerk Beckenried den sicheren, leistungsfähigen und zukunftsgerichteten Betrieb seines Leitsystems langfristig sicher.

Schaden an der grossen Maschinengruppe im Kraftwerk Sustli

Im Geschäftsjahr 2025 war das Kraftwerk Sustli von einem ausserordentlichen technischen Ereignis betroffen. Im Rahmen einer geplanten Lagerprüfung an Maschine 1 – der leistungsstärkeren der beiden Maschinengruppen – wurde am 21. Oktober 2025 ein Schaden am Lagerkörper der Turbine festgestellt. Unmittelbar nach der Entdeckung wurden umfassende technische Abklärungen eingeleitet. In Zusammenarbeit mit extern beigezogenen Spezialisten erfolgten eine vertiefte Inspektion sowie eine detaillierte Analyse der Schadenssituation.

Die Turbine musste aufgrund des Schadens demontiert werden.

Dominik Murer (links) und ein externer Monteur bei der Demontage.



Die Untersuchungen zeigten, dass ein Weiterbetrieb der betroffenen Maschine – selbst in eingeschränkter oder provisorischer Form – aus sicherheits- und betriebstechnischen Gründen nicht verantwortbar war. Die grosse Maschinengruppe musste daher ausser Betrieb genommen werden und wird für längere Zeit nicht zur Verfügung stehen. Beim betroffenen Bauteil handelt es sich um ein Lagergehäuse aus Gussmetall. Dieses muss neu konstruiert und im Gussverfahren hergestellt werden, was entsprechend lange Lieferfristen mit sich bringt. Parallel zur Fertigung laufen die planerischen und organisatorischen Vorbereitungen für den späteren Wiedereinbau und die Wiederinbetriebnahme. Neben den direkten Reparaturkosten führte der Ausfall der grossen Maschinengruppe zu einem erheblichen Produktionsausfall.

Die kleinere Maschinengruppe bleibt weiterhin in Betrieb und kann insbesondere in den Wintermonaten einen grossen Teil des anfallenden Wassers nutzen. Bei höheren Abflüssen in den Frühlingsmonaten wird jedoch ein Teil des Wassers ungenutzt über den Lielibach abfließen, was sich entsprechend auf die Jahresproduktion auswirkt. Das Gemeindewerk Beckenried ist sowohl gegen Maschinenschäden als auch gegen daraus resultierende Produktionsausfälle versichert. Dadurch können die finanziellen Auswirkungen des Ereignisses wesentlich abgefedert werden. Nach aktuellem Stand wird die Wiederinbetriebnahme der grossen Maschinengruppe auf Juni 2026 prognostiziert.

Neue Anlagen im Stromnetz

Im Rahmen des Projekts Quellwasserableitung Schwändi konnte auch unser Stromnetz weiterentwickelt werden. Beim Reservoir Arschad wurde eine neue Transformatorenstation realisiert. Diese ist erforderlich, damit der im Trinkwasserkraftwerk Arschad produzierte Strom zuverlässig ins Verteilnetz eingespeist und abgeführt werden kann. Beim neuen Stufenpumpwerk in der Schwändi wurde die neue Trafostation Schwändi (TS Schwändi) als Ersatz für die bestehende Trafostation am Standort des alten Reservoirs Schwändi gebaut.

Das alte Reservoir inklusive der Trafostation muss nach Inbetriebnahme der neuen Quellwasserableitung komplett rückgebaut werden. Im Zuge des Gesamtprojekts ist zudem der Bau der Trafostation Holzboden vorgesehen. Mit diesen neuen Anlagen eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten zur Optimierung der Netzstruktur sowie zur Erschliessung weiterer Gebiete. Das Gemeindewerk Beckenried stärkt damit nachhaltig die Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherheit seiner Stromversorgung insbesondere im Berggebiet.

Die neu erstellte Trafostation beim Reservoir Arschad



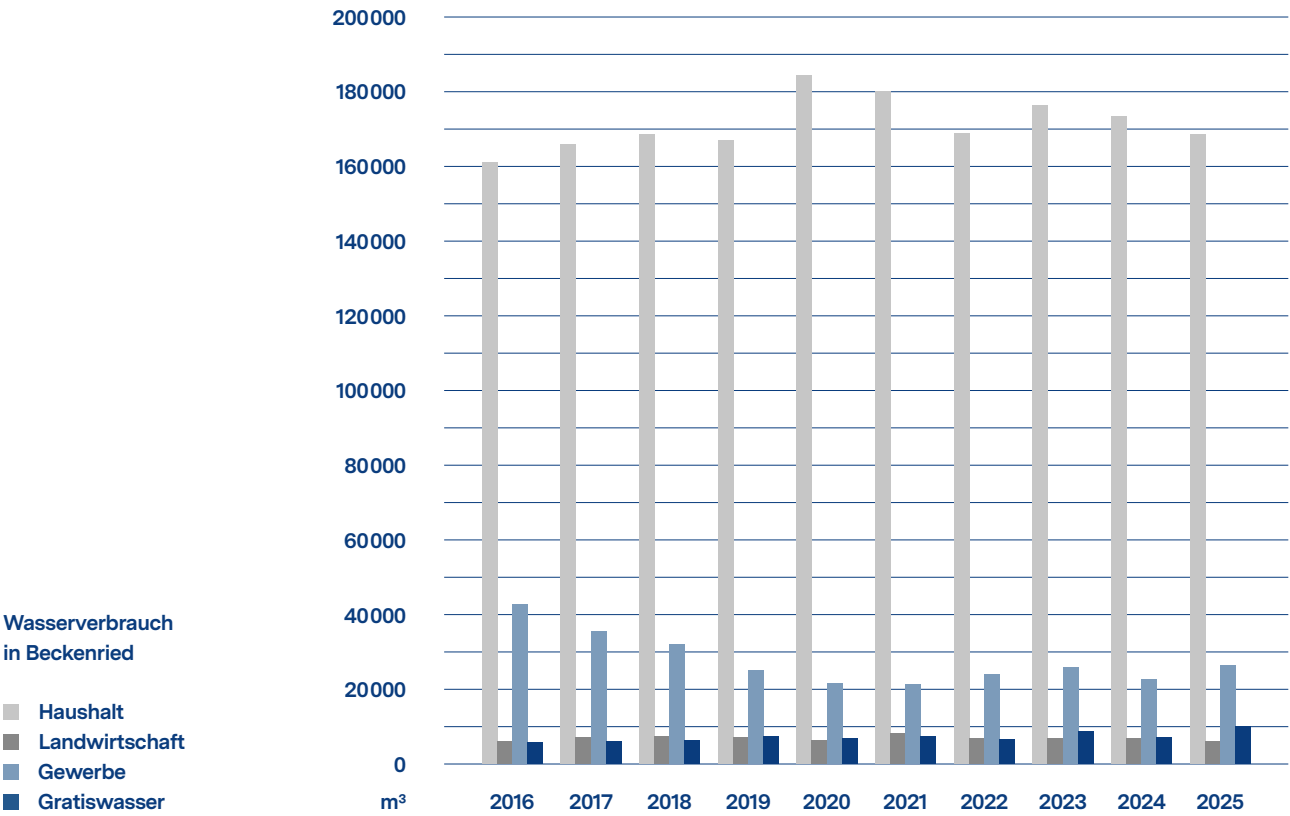
WASSERVERSORGUNG

TOTALREVISION WASSERVERSORGUNGSREGLEMENT

Das gültige Wasserversorgungsreglement der Gemeinde Beckenried stammt aus dem Jahr 2018. Die Gebühren sind letztmals im Jahr 2010 angepasst worden und seit einigen Jahren nicht mehr kostendeckend. Dank der hohen Bautätigkeit und den damit verbundenen Anschlussgebühren konnte die Wasserversorgung dennoch ausgeglichene Ergebnisse ausweisen. Die Investitionen von über CHF 7 Mio. in die Anlagen der Wasserversorgung (Reservoir Egglen, Pumpwerk Tannibüel, Ableitung Schwändi) haben den Abschreibungsaufwand entsprechend erhöht, was eine Anpassung der Gebühren notwendig macht. Im Rahmen der aktuell laufenden Totalrevision des Wasserversorgungsreglements werden die Gebührensätze überprüft und angepasst. Es ist vorgesehen, das revidierte Reglement am 1. Januar 2027 in Kraft zu setzen.

WASSERHAUSHALT

Ab unserem Verteilnetz in Beckenried haben wir im Geschäftsjahr 2025 unseren Kundinnen und Kunden total 210'843m³ Trinkwasser abgegeben. Damit hat der Verbrauch gegenüber dem Vorjahr um 1.4 % abgenommen. Bei einer an die Wasserversorgung Beckenried angeschlossenen Einwohnerzahl von 3'753 Personen ergibt dies einen durchschnittlichen Verbrauch von rund 160 Litern pro Person und Tag. Die Netzverluste sind gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen und betragen 16.32 % (Vorjahr 12.13 %). Ein Verlust in dieser Höhe ist für unsere Wasserversorgung ein eher hoher Wert. Wir hatten im gesamten Geschäftsjahr einige grössere Leckstellen im Verteilnetz.



Zudem mussten aufgrund von Bauarbeiten mehrere umfassende Leitungsspülungen durchgeführt werden.

Der Wasserverbrauch der Versorgung Klewenalp betrug im Geschäftsjahr 2025 total 15'495m³ (Vorjahr 19'362m³) Trinkwasser.

WASSERQUALITÄT

Bei den periodisch durch das Laboratorium der Urkantone durchgeführten Wasserproben konnte bei der Wasserversorgung Beckenried, Bergwil-Sprenggi sowie Klewenalp einwandfreies Trinkwasser bestätigt werden.

Ausschnitt aus der Wasseruntersuchung 2025:

Wasserversorgung Beckenried	
Mikrobiologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte	16.7 °fH (mittelhart)
Nitratgehalt	3.3 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
Magnesium	4.1 mg/l
Calcium	60 mg/l
Herkunft des Trinkwassers	100 % Quellwasser
Trinkwasserbehandlung	UV-Entkeimung

Wasserversorgung Bergwil-Sprenggi	
Mikrobiologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in franz. Härtegrade	28.4 °fH (ziemlich hart)
Nitratgehalt	1.6 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
Magnesium	11 mg/l
Calcium	95 mg/l
Herkunft des Trinkwassers	100 % Quellwasser
Trinkwasserbehandlung	UV-Entkeimung

Wasserversorgung Klewenalp	
Mikrobiologische Qualität	einwandfrei
Gesamthärte in franz. Härtegrade	15.0 °fH (weich)
Nitratgehalt	2.2 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
Magnesium	4.0 mg/l
Calcium	52 mg/l
Herkunft des Trinkwassers	100 % Quellwasser
Trinkwasserbehandlung	UV-Entkeimung

WASSERPRODUKTION

Die Gemeinde Beckenried bezieht gegenwärtig ihr Trinkwasser im Normalbetrieb aus den Quellen Ambeissler und Lanzig. Bei niedrigen Quellschüttungen, z.B. aufgrund von Trockenheit, kann Beckenried mittels dieser beiden Quellen jedoch nicht mehr ausreichend mit Trinkwasser versorgt werden. Das Grundwasserpumpwerk Lielibach wurde im Jahr 2017 aufgrund bestehender Nutzungskonflikte in den Schutzzonen zur Notwasserfassung herabgestuft.

Ein Bezug von Wasser aus der Notwasserfassung ist auf ausserordentliche Situationen beschränkt. Eine wiederkehrende Trockenheit gilt jedoch nicht als ausserordentliche Situation.

Die Wasserversorgung Beckenrieds ist über eine Leitung mit der Wasserversorgung der Gemeinde Buochs verbunden. Über diesen sogenannten Notverbund kann in Notfällen gegenseitig Wasser geliefert werden, ein dauernder Wasserbezug ist hingegen vertraglich nicht vereinbart.

Mit dem Projekt «Quellwasserableitung Schwändi», welches die beiden Versorgungsanlagen Klewenalp und Beckenried leitungsmässig zusammenschliesst, werden wir künftig auch wieder bei Trockenheit ausreichend Quellwasserbezugsmöglichkeiten haben. Die Inbetriebnahme ist im Sommer/Herbst 2026 geplant.

Den Wasserbedarf für die Versorgung der Klewenalp lieferten die Quelle Matt mit 60% und die Quelle Schwändi mit 40%.

STROMPRODUKTION AUS TRINKWASSER

Mit dem Quellwasser wurden 2025 in den Trinkwasserkraftwerken Lätten, Lanzig und Schwändi total 391'201 kWh Strom produziert, was dem Jahresbedarf von ca. 90 Haushalten entspricht.

BETRIEB WASSERVERSORGUNG

Im Geschäftsjahr 2025 erneuerte die Wasserversorgung Beckenried verschiedene Teilabschnitte des Leitungsnetzes. So konnte im Zusammenhang mit der Überbauung Seepark auf einem Abschnitt der Buochserstrasse die Wasserleitung umfassend ersetzt werden. Für die Überbauungen Lehmatte und Unter Gwandi mit mehreren Baufeldern und insgesamt über 80 Wohneinheiten sowie weitere Neubauten wurde die Erschliessung der Wasserversorgung geplant und realisiert.

Die Genossenkorporation erschloss im Rahmen der Erweiterung des Wärmeverbunds weitere Gebiete mit Wärmeleitungen. Durch die Nutzung offener Leitungsgräben des neuen Fernwärmenetzes ergaben sich wertvolle Synergien, sodass gleichzeitig Wasserleitungen – wie z.B. an der Hostattstrasse – saniert werden konnten.

Im Wasserleitungsnetz in Beckenried, mit teilweise noch sehr alten Wasserleitungen, kann es immer wieder zu einzelnen Leckagen und Leitungsbrüchen kommen, die teils aufwendige Reparaturarbeiten erforderlich machen. Die personellen Ressourcen der Wasserversorgung Beckenried waren im Jahr 2025 jedoch hauptsächlich im Projekt «Quellwasserableitung Schwändi» gebunden, welches im Geschäftsjahr einen Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit bildete.

Sanierungsarbeiten auf der Buochserstrasse.



Der Graben für die Verlegung der neuen Fernwärmeleitungen wurde sogleich für Sanierungsarbeiten am Wasserleitungsnetz genutzt.

Robin Herger (vorne) und Markus Käsli (hinten)



PROJEKT QUELLWASSERABLEITUNG SCHWÄNDI

Beim Grossprojekt der Wasserversorgung Beckenried konnte im Jahr 2025 der anspruchsvolle Bau der Druckleitung erfolgreich abgeschlossen werden. Die rund 3km lange Leitung aus Gussrohren wurde anschliessend gespült und für die Dichtheitsprüfung mit Wasser gefüllt. Die Baumeisterarbeiten für die neuen Gebäude Brunnenstube und Stufenpumpwerk mit Druckhaltebecken in der Schwändi sind bis auf wenige Fertigstellungsarbeiten abgeschlossen. Die Quellen konnten noch im Herbst 2025 definitiv an die neue Brunnenstube angeschlossen und dadurch das Provisorium wieder aufgehoben werden. Das war ein notwendiger Schritt vor der Einwinterung der Baustelle. Im Frühjahr 2026 werden der Innenausbau und die Montage der Armaturen und Einrichtungen zügig vorangetrieben sowie alle elektrischen Arbeiten noch abgeschlossen.

Beim bestehenden Trinkwasserreservoir Arschad sind alle Bauarbeiten abgeschlossen. Das neue Trinkwasserkraftwerk ist eingebaut und auch die neue Transformatorenstation ist fertiggestellt. Mit der Inbetriebnahme der neuen Quellwasserableitung Schwändi kann nach Abschluss der Arbeiten in der Schwändi im Sommer/Herbst 2026 gerechnet werden.

Mit dem Projekt «Quellwasserableitung Schwändi» wird die Wasserversorgung Beckenrieds neu ausgerichtet, indem der Wasserbedarf künftig primär ab der Quelle Schwändi bezogen wird. Das dadurch zur Verfügung stehende, einwandfreie Trinkwasser stellt zukünftig den Wasserbedarf der Gemeinde Beckenried zu 100% sicher.

Das neue Trinkwasserkraftwerk Arschad (TWKW Arschad).

Kennzahlen TWKW Arschad:
Typ: Pelton turbine
Kraftwerksleistung: 75 kW
Jahresproduktion: 400'000 kWh
Nutzgefälle: 590 m



ELEKTROGEBÄUDETECHNIK

PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

Der Bereich Elektrogebäudetechnik blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2025 zurück – und dies in einem nach wie vor anspruchsvollen Marktumfeld. Wie bereits in den Vorjahren lag unser Schwerpunkt im Wohnungsbau. Darüber hinaus durften wir auch verschiedene Projekte in Industriegebäuden realisieren. Mit viel Engagement, Fachkompetenz und Termintreue konnten sämtliche Aufträge fristgerecht abgeschlossen werden – sehr zur Freude unserer Kundinnen und Kunden.

Die Stromrohre werden vor dem Betonieren zwischen die Armierung in die Betondecke eingelegt.



Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich Smart Home. Besonders im Neubau setzen sich intelligente Gebäudesysteme zunehmend durch. Je nach Situation und individuellen Bedürfnissen kommen dabei Systeme wie Loxone oder KNX zum Einsatz. Beide Lösungen ermöglichen eine effiziente, komfortable und zukunftsichere Gebäudeautomation – selbstverständlich stets optimal auf die Wünsche unserer Kundschaft abgestimmt.

Etwas ruhiger entwickelte sich hingegen der Bereich Photovoltaikanlagen. Tiefer Energiepreise sowie die Abarbeitung eines hohen Auftragsbestands aus den Vorjahren führten zu einer gewissen Marktkorrektur. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Bereich auf dem aktuellen Niveau stabilisieren wird und weiterhin eine wichtige Rolle im Rahmen der Energiewende spielen kann.

Von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden umfassend. Dazu gehören unter anderem die Erstellung von Baugesuchen sowie das Einreichen der Unterlagen für die Einmalvergütung.

Um den Eigenverbrauch zu optimieren – insbesondere da die Rücklieferung von Strom langfristig weniger attraktiv sein dürfte – entscheiden sich viele Besitzerinnen und Besitzer von Photovoltaikanlagen vermehrt für Speicherlösungen. Auch in diesem Segment durften wir im vergangenen Jahr verschiedene Anlagen erfolgreich in Betrieb nehmen. Für energiebewusste Stromkundinnen und -kunden stellen Batteriespeicher eine ideale Möglichkeit dar, den selbst produzierten Strom effizienter zu nutzen oder bei Bedarf weiterzugeben.

Im Bereich E-Mobility sind inzwischen sämtliche grösseren Tiefgaragen in Beckenried mit einer Grundinstallation für Ladeinfrastruktur ausgestattet. Im Jahr 2025 durften wir zahlreiche Ladestationen an diese bestehenden Systeme anschliessen.

Bei Photovoltaikanlagen mit Speicher kann der Eigenverbrauch optimiert werden.



Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage des Dienstleistungszentrums DLZ am Oeliweg 4, Beckenried.



So stellen wir sicher, dass Elektrofahrzeuge täglich zuverlässig einsatzbereit sind. Abgesehen von vereinzelten, herstellerbedingten Software-Updates verlief der Betrieb der Ladeinfrastruktur reibungslos. Wir sind stolz darauf, mit unserem Team einen wichtigen Beitrag zum funktionierenden Lastmanagement der einzelnen Liegenschaften leisten zu dürfen.

Auch zahlreiche Reparaturen und Kleinaufträge prägten unseren Arbeitsalltag. Dazu gehörten unter anderem die Installation neuer Wärmepumpen, Reparaturarbeiten, Ersatz von Gegensprechanlagen, Erledigung von Kontrollberichten sowie komplette Wohnungsumbauten. Wie gewohnt war unser Service-Team unter der Leitung von Stefan Ambauen zuverlässig und kompetent im Einsatz.

AUSBILDUNG

Im Jahr 2025 haben gleich drei Lernende des Gemeindewerks Beckenried das Qualifikationsverfahren zum Elektroinstallateur/-in EFZ erfolgreich abgeschlossen. Besonders freut uns, dass mit Mona Polenz zum ersten Mal in der Geschichte des Gemeindewerks Beckenried auch eine junge Frau diese anspruchsvolle Ausbildung mit Bravour gemeistert hat. Seit dem erfolgreichen Abschluss ist sie als Elektromonteurin EFZ in unserem Betrieb tätig. Auch Sven Walker bestand die Prüfung mit einem guten Ergebnis und verstärkt unser Team seit dem 1. August als Elektromonteur EFZ. Tias Bourban schloss seine Ausbildung ebenfalls erfolgreich mit einer Note über 5 ab und ist nun Teil unseres Teams.

Wir sind sehr stolz, diese motivierten Nachwuchskräfte weiterhin in unserem Betrieb beschäftigen zu dürfen. Dass ein grosser Teil unserer Belegschaft aus selbst ausgebildeten Fachkräften besteht, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Diese Kontinuität stärkt nicht nur unser Team, sondern auch die Qualität unserer Arbeit nachhaltig.

Wir gratulieren Sven, Mona und Tias (von links) herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Elektroinstallateur/-in EFZ.





Seit Sommer 2025 ergänzt zudem Gilles Santini unser Team als Lernender im ersten Lehrjahr. Er hat die vierjährige Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ begonnen und wird während dieser Zeit sowohl in der Berufsschule das theoretische Fundament erwerben, als auch auf unseren Baustellen wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns, ihn auf seinem beruflichen Weg begleiten und gezielt auf das Qualifikationsverfahren vorbereiten zu dürfen.

Mit diesem engagierten, bestens ausgebildeten Team sehen wir den kommenden Aufgaben mit Zuversicht entgegen und sind überzeugt, auch zukünftige Herausforderungen erfolgreich meistern zu können.

KOMMUNIKATIONSNETZ

Das Gemeindewerk Beckenried ist Eigentümerin und Betreiberin eines eigenen Glasfaserkommunikationsnetzes in Beckenried. Mit dem flächendeckenden Glasfaserausbau hat das Gemeindewerk eine zukunftsorientierte, digitale Infrastruktur geschaffen, die den hohen Anforderungen von Bevölkerung und Gewerbe langfristig gerecht wird. Der Ausbau erfolgte konsequent im Open-Access-Ansatz. Das bedeutet, dass das Netz grundsätzlich allen Dienstleistern (Providern) offensteht. Kundinnen und Kunden profitieren dadurch von Wahlfreiheit bei Kommunikations- und Multimediadiensten und können aus mehreren Anbietern das für sie passende Angebot auswählen.

Im Rahmen des flächendeckenden Rollouts wurden rund 800 Gebäude mit insgesamt etwa 2'100 Nutzungseinheiten mit einem modernen Glasfaseranschluss bis in die Wohnung erschlossen. Dieses Konzept wird als FTTH (Fiber to the Home) bezeichnet. FTTH bedeutet, dass die Glasfaserleitung direkt bis in jede einzelne Wohnung oder Geschäftseinheit geführt wird – ohne Zwischenabschnitte aus Kupferkabeln. Dadurch steht die volle Leistungsfähigkeit der Glasfasertechnologie uneingeschränkt zur Verfügung.

Heute sind rund 98% der Haushalte in Beckenried mit Glasfaser ausgerüstet. Neben der konsequenten Erschliessung sämtlicher Neubauten werden in den kommenden Jahren auch die verbleibenden rund 2% der Haushalte sukzessive angeschlossen. Dabei handelt es sich insbesondere um abgelegene Liegenschaften in Berggebieten. Durch die Nutzung von Synergien – etwa im Zusammenhang mit dem Projekt «Quellwasserableitung Schwändi» – konnten beim Leitungsbau zusätzliche Gebiete effizient mit Glasfaser erschlossen werden.

Die Vorteile eines FTTH-Glasfasernetzes sind erheblich. Glasfaser ermöglicht extrem hohe und symmetrische Bandbreiten im Gigabit-Bereich. Dies ist insbesondere für Homeoffice, Cloud-Anwendungen, Videokonferenzen, Streaming in höchster Qualität sowie für digitale Geschäftsmodelle von zentraler Bedeutung. Im Vergleich zu früheren Kupfer-Koaxialnetzen ist das Glasfasernetz deutlich weniger störungsanfällig und verursacht wesentlich geringeren Unterhaltsaufwand. Die Betriebserfahrungen bestätigen die hohe Zuverlässigkeit und Effizienz dieser Technologie.

Neben der Versorgung von Haushalten und Unternehmen dient das Glasfasernetz auch als Rückgrat für die interne Kommunikation und das Leitsystem des Gemeindewerks Beckenried. Darüber hinaus werden freie Glasfasern an Dritte vermietet, beispielsweise an Gewerbebetriebe oder Betreiber von Mobilfunkantennen. Damit leistet das Netz nicht nur einen wichtigen Beitrag zur digitalen Standortattraktivität von Beckenried, sondern schafft auch zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten und Wertschöpfung für das Gemeindewerk Beckenried.

Mit dem eigenen FTTH-Netz verfügt Beckenried über eine moderne, leistungsfähige und nachhaltige Infrastruktur, die die digitale Entwicklung der Gemeinde langfristig sichert und optimale Voraussetzungen für Bevölkerung, Wirtschaft und öffentliche Dienstleistungen schafft.

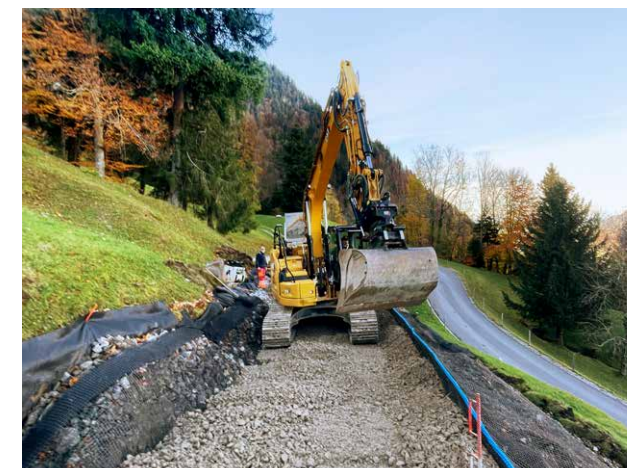
GEMEINDEDIENST (INFRASTRUKTUR TIEFBAU)

Die Abteilung Infrastruktur Tiefbau ist zuständig für alle Tiefbau-Infrastrukturanlagen der Gemeinde Beckenried und ist organisatorisch ins Gemeindewerk Beckenried integriert. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Pflege und den Unterhalt des Strassennetzes, der Wanderwege, der Freizeit- und Grünanlagen sowie des Abwassersystems. Zusätzlich ist die Abteilung zuständig für den Unterhalt des Friedhofs, der Gewässerverbauungen sowie des Dienstleistungszentrums (DLZ). Mit grossem Engagement tragen wir zu einem gepflegten Ortsbild bei und setzen uns dafür ein, dass Beckenried eine lebenswerte und attraktive Gemeinde bleibt – für unsere Einwohnerinnen und Einwohner ebenso wie für Gäste und Besuchende.

SANIERUNG BRUNNISTRASSE ETAPPE BERGWIL (180 M)

Im vergangenen Jahr wurde die zweite Etappe der Strassensanierung der Brunnistrasse im Bereich Bergwil auf einer Länge von 180 Metern umgesetzt. Der Untergrund erwies sich, wie bereits bei der Etappe 2023, als instabil aufgrund der dauernden Geländeverschiebungen. Ein Teil der Strasse liegt in der Grundwasserschutzzone der Quelle Bergwil. In diesem sensiblen Bereich wurde die Entwässerung gemäss aktueller Vorschriften angepasst, um den Schutz des Quellwassers sicherzustellen.

Sanierungsarbeiten an der Brunnistrasse.



Herausforderungen
Etappierte Bauausführung bei eingeschränkter Befahrbarkeit für Anwohner:de (täglich 12.00–13.00 Uhr sowie 16.45–09.00 Uhr offen)

Sehr kurzer Bauzeitraum von nur vier Wochen, Hangwasser und schlechter Untergrund

Materialverbrauch	
Koffermaterial:	960 m³
Belag:	144 t
Filtermaterial 32/63:	190 t
Beton:	20 m³
Sickerbeton:	15 m³
Sickerleitung PP150:	150 m
Einlaufschächte:	6 Stück
Schachtabdeckungen:	6 Stück
Randabschlüsse:	170 m
Geogitter Fortrac 55T:	1'800 m²
Bankettwinkel:	180 m

Im Vergleich zur ersten Etappe trat vermehrt Hangwasser auf. Dieses wurde durch eine neue Sickerleitung gezielt gefasst und kontrolliert abgeleitet. Zusätzlich wurde das Strassenoberflächenwasser über neue Einlaufschächte entwässert. In diesem Abschnitt befindet sich eine ältere Schwerlast-Stützmauer auf der Bergseite. Diese wurde über mehrere Jahre hinweg regelmässig überwacht. Die Messungen zeigten, dass sich die Mauer nur geringfügig bewegt. Aufgrund des sehr steilen Geländes, des hohen Aufwands für einen Neubau sowie des Risikos für das Quellwasser wurde gemeinsam mit den Ingenieuren entschieden, die bestehende Stützmauer weiterhin zu belassen. Ein Neubau hätte tiefe Bohrungen und Verankerungen im Bereich der Quellschutzzone erfordert. Dabei hätte die Gefahr bestanden, den natürlichen Wasserfluss zu verändern oder das Quellwasser zu verunreinigen.

Der Strassenkörper wurde mit einem stabilisierten Systemaufbau erstellt. Die Kombination aus Fortrac 55T Geogittern und Winkelgittern erhöht die Tragfähigkeit und Langzeitstabilität, reduziert Setzungen und verbessert die seitliche Stabilität. Dies ermöglicht eine wirtschaftliche Bauweise und senkt langfristig Unterhalts- und Materialkosten. Erstmals wurde eine GPS-gestützte Maschinensteuerung auf dem Bagger eingesetzt. Das System bestimmt die Position und Höhe der Baggerschaufel in Echtzeit, wodurch Arbeiten präziser, schneller und mit deutlich weniger Messaufwand ausgeführt werden konnten. Die Technologie hat sich sehr bewährt und steigerte die Effizienz auf der Baustelle erheblich.

**VERSETZUNG UND INSTANDSTELLUNG
DES HELGENSTÖCKLI ERLN**

Das Helgenstöckli Erlen stand ursprünglich hinter dem Haus Erlen 11. Es wird angenommen, dass dort früher ein Pilgerweg verlief und das Stöckli als kleiner religiöser Andachtsort diente. Mit dem Wegfall dieses Weges verlor der Standort seine ursprüngliche Bedeutung.

Das Helgenstöckli stand nicht unter Denkmalschutz und befand sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand, zudem war keine klare Zuständigkeit für den Unterhalt gegeben.

Paul Waser bei den Sanierungsarbeiten.



Das Helgenstöckli nach der Sanierung.



Die Gemeinde entschied sich in Zusammenarbeit mit der Kirchgemein:de, das Stöckli nicht abzubrechen, sondern es zu erhalten und zu versetzen. Als neuer Standort wurde die Einfahrt zum Oeliweg auf einer Gemeindeparzelle gewählt.

Der Gemeindedienst führte die Versetzung durch. Eine besondere Herausforderung war, dass das Stöckli kein Fundament besass und die Natursteine direkt auf dem Boden vermauert waren. Um ein Auseinanderbrechen zu verhindern, wurde das Bauwerk in zwei Etappen unterbetoniert und anschliessend mit einem Kran an den neuen Standort versetzt. Nach der Versetzung erhielt das Helgenstöckli ein neues Dach und wurde neu verputzt. Auch das Bild im Innern war stark beschädigt. Jolanda Näpflin-Dinkel erklärte sich bereit, ein neues Bild zu malen. Sie entschied sich für den heiligen Christophorus, den Schutzpatron der Reisenden und Pilger. Heute ist das Helgenstöckli ein schöner Begegnungsort, an dem sich Einwohnerinnen, Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher gerne aufhalten. Ein gelungenes Projekt zur Erhaltung des lokalen Kulturguts.

ERNEUERUNG DER GESAMTEN STRASSENBELEUCHTUNG

Die Gemeinde Beckenried hat im Jahr 2025 das Projekt zur Modernisierung und Vereinheitlichung der gesamten Strassenbeleuchtung erfolgreich nahezu abgeschlossen. Ziel war es, durch den Einsatz hochwertiger, energieeffizienter LED-Leuchtkörper die Lichtqualität zu verbessern, den Wartungsaufwand zu reduzieren und die Energiekosten deutlich zu senken.

Das gesamte Gemeindegebiet ist mit neuen, energieeffizienten LED-Leuchten ausgerüstet.



Erste Auswertungen zeigen, dass sich der Stromverbrauch gegenüber dem bisherigen Stand nahezu halbiert hat. Ein zentrales Element des Projekts ist die neu integrierte, intelligente Steuerung. Diese ermöglicht die Fernsteuerung der Beleuchtung, erkennt Ausfälle automatisch und erfasst kontinuierlich Betriebsdaten. Auf Basis dieser Daten kann der Energieverbrauch präzise analysiert und die Beleuchtung weiter optimiert werden. Die Umsetzung erfolgte in zwei Etappen und enger Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Gemeindedienst, Elektrotechnik und Werkbetrieb. Insgesamt wurden 303 Lichtpunkte ersetzt. Einige Spezialleuchten sind noch zu montieren, während derzeit die abschliessenden Feineinstellungen an der Steuerung erfolgen. Dieses ökologisch wie wirtschaftlich nachhaltige Projekt stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten Infrastruktur der Gemeinde dar.

UNTERHALT DER WANDERWEGE – UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE PILATUS AG

Die Pilatus Flugzeugwerke AG in Stans hat die Gemeinde angefragt, ob ihre Lernenden einen Tag lang aktiv beim Unterhalt der Wanderwege mithelfen dürfen. Dieses Angebot wurde gerne angenommen. Insgesamt engagierten sich 35 Lernende aus verschiedenen Berufszweigen und unterstützten die Arbeiten im Gebiet Klewenalp-Brisenhaus.

Unter der fachkundigen Leitung von Ernst Waser sowie Mitarbeitenden des Gemeindedienstes erhielten die Lernenden einen praxisnahen Einblick in die anspruchsvolle Arbeit des Wanderwegunterhalts. Zu den Tätigkeiten gehörten unter anderem Instandsetzungsarbeiten an Wegen, Pflege von Wegabschnitten sowie allgemeine Unterhaltsarbeiten. Die Lernenden zeigten sich sehr motiviert und arbeiteten mit grossem Engagement. Der Einsatz führte zu einem wertvollen Austausch zwischen Gemeinde, Fachpersonal und Nachwuchskräften. Der Tag wurde von allen Beteiligten als bereichernd, lehrreich und sehr gelungen empfunden.

SANIERUNG DER WC-ANLAGE RÜTENEN

Die öffentliche WC-Anlage in der Rütenen wurde Anfang 2025 vollständig erneuert. Nach vielen Jahren intensiver Nutzung war die Einrichtung in die Jahre gekommen – sowohl die Armaturen als auch die Ausstattung entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Gerade in den Sommermonaten wird die Anlage von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern genutzt, die zum Baden, Spazieren oder Verweilen nach Rütenen kommen.

Die WC-Anlage in Rütenen erstrahlt in neuem Glanz.



Die WC-Anlage wurde komplett überarbeitet und auf einen zeitgemässen Stand gebracht. Neu ist sie auch hindernisfrei zugänglich, was den Komfort und die Nutzbarkeit für alle deutlich verbessert. Der Gemeindedienst unterstützte das Projekt mit verschiedenen Arbeiten. Er übernahm unter anderem den Abbruch der alten Anlage und half bei der Gestaltung der Umgebung mit. Diese Vorarbeiten ergänzten die Arbeiten der beauftragten Fachfirmen sinnvoll. Dank einer verbesserten Wärmedämmung kann die Anlage nun auch im Winter geöffnet bleiben. Besonders die Taucherinnen und Taucher, die das Gebiet auch in der kalten Jahreszeit nutzen, wissen dieses Angebot sehr zu schätzen.

FINANZEN & ADMINISTRATION

Die Abteilung Finanzen und Administration ist im Wesentlichen verantwortlich für die Rechnungsführung, Budgetierung und Finanzplanung des Gemeindewerks Beckenried. Ihre Kernaufgaben sind die ordnungsgemässe Buchführung und die Abrechnung von Strom, Wasser, Abwasser und Kehrrichtentsorgung. Sie ist auch für das Personalwesen zuständig.

Diese Dienstleistungen werden auch für die nachstehend erwähnten, öffentlich-rechtlichen Körperschaften erbracht:

- Politische Gemeinde Beckenried
- Kirchgemeinde Beckenried
- Ridlikapelle Beckenried

Das Geschäftsjahr 2025 war wiederum arbeitsintensiv. Im Hinblick auf das Tarifjahr 2026 mussten erneut zahlreiche Anpassungen im regulatorischen Rechnungswesen und bei den Stromabrechnungen umgesetzt werden wie z.B. der Ausweis von Messtarifen. Des Weiteren wurde intensiv am Projekt für das neue Kundenportal gearbeitet. Damit den Nutzerinnen und Nutzern eine übersichtliche und informative Plattform zur Verfügung gestellt werden kann, musste sichergestellt werden, dass alle Daten und Inhalte klar strukturiert, verständlich formuliert und stets aktuell sind.

In diesem Projekt haben wir eng mit externen Partnern zusammengearbeitet, die uns insbesondere bei der Programmierung und Darstellung behilflich waren. Trotz kleiner Verzögerungen kann das Kundenportal im ersten Halbjahr 2026 erfolgreich in Betrieb genommen und unseren Kundinnen und Kunden zur Verfügung gestellt werden. Mit dem neuen Kundenportal schaffen wir eine moderne und effiziente Plattform, die den Zugriff auf Informationen vereinfacht. Personell waren erfreulicherweise keine Veränderungen zu verzeichnen.

Die Abteilung Finanzen & Administration:
Peter Gander-Christen, Jago Ambauen,
Patrik Würsch (v.l.n.r.).



CORPORATE GOVERNANCE



30
30
31
31

Rechtsform/Zweck/Aufgaben
Verwaltungskommission
Geschäftsleitung
Finanzkommission

RECHTSFORM/ZWECK/AUFGABEN

Das Gemeindewerk Beckenried ist eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Beckenried. Es ist eine Unternehmung der Politischen Gemeinde Beckenried und um dauernde, qualitativ gute, sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Strom und Wasser bestrebt. Um aus dem Betrieb für Beckenried wirtschaftlichen Nutzen zu generieren, können zu diesem Zweck weitere Dienstleistungen angeboten werden.

Die Aufgaben des Gemeindewerks umfassen die Kerngeschäfte

- Stromproduktion, Stromnetzbetrieb und Stromvertrieb
- Wasserversorgung mit Produktion, Verteilung und Handel

sowie weitere Dienstleistungen wie

- Elektrogebäudetechnik
- Kommunikationsnetz
- Gemeindedienst
- Rechnungswesen für öffentlich-rechtliche Körperschaften

VERWALTUNGSKOMMISSION

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die strategischen Belange des Gemeindewerks Beckenried. Sie besteht aus dem für den Tiefbau zuständigen und einem weiteren Gemeinderat sowie vier weiteren Mitgliedern. Die beiden Gemeinderäte sind von Amts wegen Mitglied der Verwaltungskommission und werden vom Gemeinderat bestimmt. Die vier weiteren Mitglieder werden von der Gemeindeversammlung auf die verfassungsmässige Amtsdauer von vier Jahren gewählt.



v.l.n.r.

Andreas Käslin, Mitglied, gewählt 2022

Urs Christen (Gemeinderat), Mitglied, gewählt 2013

Thomas Murer, Präsident, gewählt 2000

Peter Zwyssig, Vizepräsident, gewählt 2006

Thomas Zumbühl, Mitglied, gewählt 2016

Marco Zimmermann (Gemeinderat), Mitglied, gewählt 2022

GESCHÄFTSLEITUNG

Der Geschäftsleitung obliegt die unmittelbare, operative Führung des Gemeindewerks Beckenried. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung der Unternehmensstrategie.



v.l.n.r.

René Arnold, Geschäftsführer

Patrik Würsch, Leiter Finanzen & Administration

Michael Metzger, Leiter Elektrogebäudetechnik

FINANZKOMMISSION

Der Finanzkommission der Politischen Gemeinde Beckenried obliegen als Kontrollstelle die Prüfung der Buchführung, des Budgets und der Jahresrechnung sowie die Kenntnisnahme des Finanzplans. Die Finanzkommission berichtet der Gemeindeversammlung schriftlich über das Ergebnis der Prüfung. Sie prüft die Sachgeschäfte der Gemeindeversammlung und gibt zu Händen der Gemeindeversammlung eine Stellungnahme ab.



JAHRESRECHNUNG

34	Jahresrechnung
35	Bilanz
36	Erfolgsrechnung
37	Geldflussrechnung
38	Investitionsrechnung
40	Center-Erfolgsrechnung
43	Anhang der Jahresrechnung
47	Gewinnverwendung

JAHRESRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 254'948 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 355'200. Im Vorjahr resultierte ein positives Ergebnis von CHF 246'633. Im aktuellen Jahresergebnis enthalten ist eine systembedingte Auflösung stiller Reserven von netto rund CHF 118'000 (Vorjahr CHF 470'000). Dies erfolgte, obwohl in den Segmenten Stromproduktion, Stromnetz und Elektrogebäudetechnik zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden konnten. Bei der Beurteilung des Jahresergebnisses ist zu berücksichtigen, dass im Bestreben, der Kundschaft weiterhin möglichst attraktive Energietarife anbieten zu können, erneut darauf verzichtet wurde, die in der Sparte Stromproduktion angefallenen negativen Deckungsdifferenzen von rund CHF 370'000 vollständig oder teilweise zu bilanzieren und in den kommenden Jahren über die Tarife zu kompensieren. Dank tieferer Beschaffungspreise und rekordhohen Rücklieferungen an den Markt konnte das Ergebnis der Stromversorgung gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 220'000 verbessert werden. Die Stromproduktion weist trotz des Schadenfalls an der grossen Maschinengruppe im KW Sustli ein um rund CHF 18'000 besseres Ergebnis aus. Einerseits sind der Maschinenschaden wie auch der Produktionsausfall versichert sowie die zu erwartende Versicherungsentschädigung im Jahresabschluss angemessen berücksichtigt. Andererseits konnten die Aufwendungen für Unterhalt, Reparatur und Ersatz markant reduziert werden. Im Vorjahr hatten zwei Ereignisse zu erheblich höheren Kosten geführt. Erfreulich entwickelt hat sich das Segment Elektrogebäudetechnik. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Ergebnisverbesserung von rund CHF 75'000 erzielt werden.

Die Geldflussrechnung weist eine geringfügige Zunahme der Liquidität um rund CHF 40'000 aus. Dafür war jedoch eine zusätzliche Darlehensaufnahme von CHF 2'000'000 erforderlich. Aus der operativen Geschäftstätigkeit konnte erneut nicht genügend Liquidität erwirtschaftet werden, um die hohen Investitionsausgaben zu decken. Im Geschäftsjahr 2026 steht die Refinanzierung zweier Darlehen über insgesamt CHF 9'000'000 an. Im Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch die Verwaltungskommission waren die Verhandlungen mit dem Kreditgeber noch nicht abgeschlossen. Es ist jedoch von einer Verlängerung der Darlehen auszugehen.

Die Investitionen belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 3'591'690 und liegen damit rund CHF 1'340'000 unter dem Budget. Von den Investitionen entfallen rund CHF 2'050'000 auf das «Schwändi-Projekt». Die Investitionsrechnung zeigt zudem zahlreiche Projektverschiebungen, die im dynamischen Geschäftsumfeld des Gemeindewerks Beckenried leider kaum zu vermeiden sind.

Der Unternehmensgewinn soll gemäss Antrag der Verwaltungskommission den Reserven zugewiesen werden. Auf eine Gewinnausschüttung an die Politische Gemeinde Beckenried wird verzichtet.

Die auf den folgenden Seiten präsentierte Jahresrechnung 2025 gibt einen umfassenden Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gemeindewerks Beckenried.

BILANZ

per 31. Dezember

CHF	Erläuterung	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Umlaufvermögen		4 197 528	4 413 510
Flüssige Mittel		2 011 106	1 972 695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 071 301	2 172 093
Übrige kurzfristige Forderungen		6 930	14 931
Vorräte und angefangene Arbeiten		5 101	216 201
Aktive Rechnungsabgrenzungen		103 090	37 590
Anlagevermögen		25 082 541	23 071 518
Finanzanlagen		33 501	33 501
Sachanlagen		24 849 056	22 780 215
Immaterielle Werte		199 984	257 802
AKTIVEN		29 280 069	27 485 028
Kurzfristiges Fremdkapital		11 307 939	2 746 838
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 545 964	2 009 273
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9 461 024	497 059
Passive Rechnungsabgrenzungen		200 951	240 505
Kurzfristige Rückstellungen		100 000	0
Langfristiges Fremdkapital		13 114 730	20 131 489
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		11 000 000	9 000 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		1 814 730	10 831 489
Langfristige Rückstellungen		300 000	300 000
Eigenkapital		4 857 400	4 606 701
Reserven		4 602 452	4 360 068
Jahresgewinn		254 948	246 633
PASSIVEN		29 280 069	27 485 028

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

CHF	Erläuterung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betriebsertrag				
		10 567 923	9 846 500	10 164 543
	Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen	10 017 302	9 132 400	9 517 431
	Aktivierte Eigenleistungen	375 788	394 500	277 918
	Bestandsänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen	-211 100	0	70 040
	Übrige Erträge 2.11	385 934	319 600	299 154
Betriebsaufwand				
		-8 657 748	-8 365 100	-8 890 817
	Energie- und Netznutzungsaufwand	-3 549 893	-3 594 200	-3 925 311
	Materialaufwand	-1 178 537	-944 800	-1 303 725
	Personalaufwand 2.12	-2 622 814	-2 721 800	-2 453 808
	Übriger betrieblicher Aufwand 2.13	-1 306 504	-1 104 300	-1 207 972
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)				
		1 910 176	1 481 400	1 273 727
	Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1 580 667	-1 023 400	-1 023 924
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)				
		329 508	458 000	249 802
	Finanzergebnis 2.14	-79 991	-102 800	-23 597
Ordentliches Ergebnis				
		249 517	355 200	226 205
	Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis 2.15	5 431	0	20 427
Jahresgewinn				
		254 948	355 200	246 633

GELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

CHF	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Jahresgewinn		
	254 948	246 633
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	1 512 886	972 111
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Werte	67 781	51 814
Entnahme Personalfonds	-4 249	-1 363
Veränderung Rückstellungen	100 000	-50 000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100 793	134 553
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	8 000	47 331
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	211 100	-70 040
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-65 500	51 165
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-360 169	672 451
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 963 965	-151 670
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-39 555	-62 460
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)		
	10 749 999	1 840 523
Investitionen in Sachanlagen	-3 646 176	-2 759 559
Investitionen in immaterielle Werte	-48 654	-33 004
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
	-3 694 830	-2 792 563
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	-2 000 000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 000 000	4 000 000
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-9 016 759	-11 150
Gewinnausschüttung	0	-50 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
	-7 016 759	1 938 850
Veränderung der Fonds		
	38 412	986 809
Rekapitulation		
Flüssige Mittel am 1. Januar	1 972 695	985 886
Flüssige Mittel am 31. Dezember	2 011 106	1 972 695
+/- Fonds Liquide Mittel		
	38 412	986 809

INVESTITIONSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

CHF	Kredit- beschluss	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Administration				
Batteriespeicher Dienstleistungszentrum	Budget	0	60 000	0
PV-Anlage Dienstleistungszentrum; Ausbau Süd-Dach		0	0	25 888
Gebäude Dienstleistungszentrum		0	0	11 692
ERP-Software		288	0	4 316
Werkbetrieb				
Hebebühne	Budget	67 669	70 000	0
Ersatz Server Leitsystem	Budget	106 836	115 000	0
Fahrzeug Werkbetrieb		78 496	0	0
Schliesssystem Aussenanlagen	Budget	28 657	30 000	47 597
GPS-Messgerät		2 640	0	20 398
Instandhaltungstool		-3 368	0	3 368
Stromproduktion				
KW Napf, Motorisierung Schütze	Budget	0	10 000	0
Ersatz Hallenkran KW Sustli		1 301	0	0
KW Napf		7 130	0	4 689
Stromversorgung				
Modul Zeitreihen IS-E		3 261	0	11 607
Stromnetz				
Erneuerungen/Erweiterungen Verteilnetz	Budget	29 254	280 000	72 413
Kabel TS Oberdorf – TS Seepark (neu ab TS Niederdorf)	Budget	261	65 000	33 116
Kabel TS Pumpstation – TS Seepark	Budget	77 969	145 000	6 104
Kabel SS Stalldiwald – TS Schwändi, Neubau	Budget	0	165 000	0
Kabel TS Kellermatt – TS Reservoir Arschad, Neubau	Budget	5 937	21 000	1 198
Kabel TS Chisti – SS Stalldiwald, Neubau	Budget	0	50 000	0
Verkabelung Obere Allmend - Lehmatt		143 060	0	0
Kabel TS Niederdorf - TS Lehmatt		459	0	0
Diverse Verkabelungen Freileitungen	Budget	0	100 000	0
TS Seepark, Neubau	Budget	122 355	100 000	66 222
TS Lehmatt, Neubau	Budget	72 364	120 000	0
TS Reservoir Arschad, Neubau	Budget	156 905	200 000	3 952
TS Schwändi, Ersatzneubau	Budget	97 547	220 000	6 292
TS BBE AG		44 882	0	0
TS Kellermatt, Ersatz Schutz	Budget	0	10 000	0
TS Pumpstation, Ersatz Notstromversorgung	Budget	0	90 000	0
TS Niederdorf, Ersatz MS-Schaltanlage/ Sanierung Türen	Budget	33 998	90 000	0

CHF	Kredit- beschluss	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
SS Holzboden, Neubau (anstelle Stalldiwald)	Budget	11 190	180 000	9 815
Messgerät für Aufzeichnung Stromnetz	Budget	0	30 000	0
Messtechnik Trafostationen	Budget	0	60 000	0
Kundenportal	Budget	0	48 000	0
Smart Meters		0	0	97 973
Hausanschlüsse	Budget	1 918	10 000	28 287
Hausanschlussbeiträge	Budget	-141 712	-10 000	-14 609
Netzkostenbeiträge		-1 400	0	-11 819
TS Ruotzen		0	0	1 905
TS Pumpstation, NS-Anlage		-13 614	0	0
Rundsteuerempfänger		9 900	0	0
Modul Zeitreihen IS-E		9 782	0	34 820
Wasser				
Ableitung Schwändiquelle	GV 26.11.2017	2 048 764	2 180 000	2 462 157
Erneuerung/Erweiterung Wasserleitungen	Budget	524 429	300 000	118 578
Smart Meters	Budget	810	50 000	126 205
Erweiterung WV Ambeissler/ Bärlax/ Napf		3'351	0	3 363
Ersatz Steuerung KW Lätten		0	0	8 208
Hausanschlüsse	Budget	17 466	10 000	14 926
Hausanschlussbeiträge	Budget	-16 820	-10 000	-3 873
Kommunikation				
Erweiterung Verteilnetz	Budget	20 901	50 000	2 674
Hausanschlüsse		3 974	0	0
Hausanschlussbeiträge	Budget	-18 000	-5 000	-3 658
Elektrogebäudetechnik				
Fahrzeuge	Budget	27 464	50 000	-1 050
IT-Hardware	Budget	23 421	50 000	0
Dienstleistungen				
E-Ladestationen		1 966	0	1 197
Zusammenfassung				
Administration		288	60 000	41 896
Werkbetrieb		280 930	215 000	71 363
Stromproduktion		8 430	10 000	4 689
Stromversorgung		3 261	0	11 607
Stromnetz		661 056	1 974 000	335 669
Wasser		2 578 000	2 530 000	2 729 564
Kommunikation		6 874	45 000	-984
Elektrogebäudetechnik		50 885	100 000	-1 050
Dienstleistungen		1 966	0	1 197
Total		3 591 690	4 934 000	3 193 950

CENTER-ERFOLGSRECHNUNG

1.1.2025 bis 31.12.2025

CHF	Gesamt	Admini- stration	Werk- betrieb	Strom- produktion	Strom- versorgung	Stromnetz	Wasser	Kommuni- kation	Elektro	Dienst- leistungen
Betriebsertrag	10 567 923	270 369	74 563	704 229	2 279 579	2 782 402	1 226 782	328 110	2 675 249	226 639
Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen	10 017 302	17 895	27 485	672 032	2 238 221	2 730 557	896 067	324 415	2 883 992	226 639
davon mit anderen Centern	811 314	-	-	672 032	107 493	0	31 788	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	375 788	0	4 978	0	1 759	34 865	330 629	3 557	0	0
Bestandsänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen	-211 100	0	0	0	0	0	0	0	-211 100	0
Übriger betrieblicher Ertrag	385 934	252 475	42 100	32 197	39 600	16 981	87	138	2 356	0
Betriebsaufwand	-8 657 748	-130 967	-74 563	-393 870	-2 212 879	-2 192 809	-885 964	-180 898	-2 370 557	-215 242
Energie- und Netznutzungsaufwand	-3 549 893	0	0	-53 642	-2 100 369	-1 385 558	-10 323	0	0	0
davon Energieaufwand von anderen Centern	-811 314	0	0	0	-703 820	-107 493	0	0	0	0
Materialaufwand	-1 178 537	0	-9 083	0	0	-12 455	-1 185	0	-1 134 309	-21 506
Personalaufwand	-2 622 814	-701 129	181 456	-38 890	-3 125	-324 051	-480 354	-53 090	-1 041 913	-161 719
Übriger Betriebsaufwand	-1 306 504	570 162	-246 936	-301 338	-109 385	-470 745	-394 101	-127 809	-194 335	-32 017
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	1 910 176	139 402	0	310 359	66 701	589 594	340 819	147 212	304 692	11 397
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1 580 667	-135 693	0	-289 232	-11 319	-438 732	-340 819	-137 325	-204 631	-22 917
Betriebsergebnis vor Zinsen	329 508	3 709	0	21 127	55 382	150 862	0	9 887	100'060	-11 520
Finanzergebnis	-79 991	-79 991	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	249 517	-76 282	0	21 127	55 382	150 862	0	9 887	100'060	-11 520
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	5 431	789	0	0	0	0	0	0	4 643	0
Jahresgewinn	254 948	-75 493	0	21 127	55 382	150 862	0	9 887	104 703	-11 520

Budget 2025

CHF	Gesamt	Admini- stration	Werk- betrieb	Strom- produktion	Strom- versorgung	Stromnetz	Wasser	Kommuni- kation	Elektro	Dienst- leistungen
Betriebsertrag	9 846 500	228 200	90 100	643 700	2 160 000	2 971 900	846 500	361 600	2 300 500	244 000
Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen	9 132 400	0	40 000	594 000	2 160 000	2 789 200	657 700	351 000	2 296 500	244 000
davon mit anderen Centern	745 000	0	0	594 000	88 300	0	62 700	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	394 500	0	24 700	4 700	0	166 200	188 800	10 100	0	0
Übriger betrieblicher Ertrag	319 600	228 200	25 400	45 000	0	16 500	0	500	4 000	0
Betriebsaufwand	-8 365 100	-75 000	-90 300	-367 500	-2 272 400	-2 359 700	-638 300	-130 900	-2 189 400	-241 600
Energie- und Netznutzungsaufwand	-3 594 200	0	0	-48 600	-2 147 500	-1 388 100	-10 000	0	0	0
davon Energieaufwand von anderen Centern	-745 000	0	0	0	-656 700	-88 300	0	0	0	0
Materialaufwand	-944 800	0	-35 000	0	0	-15 000	-6 000	0	-880 000	-8 800
Personalaufwand	-2 721 800	-403 900	56 300	-112 600	-38 800	-526 700	-341 800	-47 700	-1 111 700	-194 900
Übriger Betriebsaufwand	-1 104 300	328 900	-111 600	-206 300	-86 100	-429 900	-280 500	-83 200	-197 700	-37 900
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	1 481 400	153 200	-200	276 200	-112 400	612 200	208 200	230 700	111 100	2 400
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1 023 400	-132 200	200	-172 800	-9 900	-260 400	-208 200	-134 600	-77 400	-28 100
Betriebsergebnis vor Zinsen	458 000	21 000	0	103 400	-122 300	351 800	0	96 100	33 700	-25 700
Finanzergebnis	-102 800	-102 800	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	355 200	-81 800	0	103 400	-122 300	351 800	0	96 100	33 700	-25 700

Vorjahr 2024

CHF	Gesamt	Admini- stration	Werk- betrieb	Strom- produktion	Strom- versorgung	Stromnetz	Wasser	Kommuni- kation	Elektro	Dienst- leistungen
	10 164 543	262 587	47 984	726 181	2 145 366	3 084 026	880 739	323 668	2 499 888	194 105
Betriebsertrag										
Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen	9 517 431	15 130	12 290	716 497	2 145 366	3 021 543	664 757	320 849	2 426 894	194 105
davon mit anderen Centern	832 618	0	0	716 497	87 923	0	28 198	0	0	0
Aktivierter Eigenleistungen	277 918	5 455	4 162	4 689	0	44 812	215 982	2 819	0	0
Bestandsänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen	70 040	0	0	0	0	0	0	0	70 040	0
Übriger betrieblicher Ertrag	299 154	242 002	31 532	4 995	0	17 671	0	0	2 954	0
	-8 890 816	-115 550	-47 982	-553 421	-2 302 790	-2'493'267	-628'770	-154 707	-2 416 171	-178 157
Betriebsaufwand										
Energie- und Netznutzungsaufwand	-3 925 311	0	0	-56'606	-2 200 712	-1 656 972	-11 021	0	0	0
davon Energieaufwand von anderen Centern	-832 618	0	0	0	-744 695	-87'923	0	0	0	0
Materialaufwand	-1 303 725	0	-2 478	0	0	-65	-5 330	0	-1 280 155	-15 697
Personalaufwand	-2 453 808	-700 982	89 168	-52 650	-596	-334 701	-342 842	-33 649	-946 630	-130 925
Übriger Betriebsaufwand	-1 207 972	585 432	-134 672	-444 165	-101 482	-501 529	-269 577	-121 058	-189 386	-31 535
	1 273 727	147 037	0	172 760	-157 424	590 760	251 969	168 960	83 718	15 947
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen										
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1 023 925	-136'292	0	-169 135	-7 197	-230 649	-251 969	-135 429	-74 412	-18 842
	249 802	-10 745	0	3 625	-164 621	360 111	0	33 531	9 306	-2 895
Betriebsergebnis vor Zinsen										
Finanzergebnis	-23 596	-23 596	0	0	0	0	0	0	0	0
	226 206	-12 851	0	3 625	-164 621	360 111	0	33 531	9 306	-2 895
Ordentliches Ergebnis										
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	20 427	0	0	0	0	0	0	0	20 427	0
	246 633	-12 851	0	3 625	-164 621	360 111	0	33 531	29 733	-2 895
Jahresgewinn										

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Das Gemeindewerk Beckenried (GWB) ist eine selbständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und unterliegt der Verordnung über das Gemeindewerk Beckenried vom 23. Mai 2014. Das GWB ist eine Unternehmung der Politischen Gemeinde Beckenried.

1 RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Allgemein

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts erstellt. Davon abweichend gelten für den Geschäftsbereich Wasserversorgung die Rechnungslegungsstandards gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltgesetz, GemFHG). Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Verlustrisiken wird bei Bedarf mit Einzelwertberichtigungen und einem Pauschal-delkredere von 1% Rechnung getragen.

1.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenen-falls wertberichtigt. Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Kapazität oder die Qualität der Produktionsleistung wesentlich erhöhen oder die Lebensdauer erheblich verlängern. Unterhalt und Reparaturen sowie die regelmässigen Instandstellungen der Anlagen werden direkt über die Erfolgsrechnung verbucht.

Die Nutzungsdauern pro Anlageklasse bewegen sich innerhalb der folgenden, branchenüblichen Bandbreiten:

- Kraftwerkanlagen	12 bis 60 Jahre
- Verteilanlagen	12 bis 60 Jahre
- Wasserversorgungsanlagen	35 bis 80 Jahre
- Mess-, Steuer-, Regelungsanlagen	10 bis 25 Jahre
- Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 bis 25 Jahre
- Gebäude	30 bis 40 Jahre
- Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbussen

1.4 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte bestehen aus EDV-Software. Diese wird zu den Anschaffungskosten bewertet und über sechs Jahre linear abgeschrieben.

1.5 Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen

Umsatzerlöse aus der Stromversorgung, der Netznutzung und der Wasserversorgung gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung basiert auf Zählerablesungen.

Erträge aus dem Erbringen von Kundenaufträgen werden erfasst, wenn die Leistung erbracht ist. Falls es wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort als Rückstellung erfasst.

1.6 Wasserversorgung

Gemäss den Vorgaben des Kantons Nidwalden hat die Rechnung der Wasserversorgung ein ausgeglichenes Jahresergebnis auszuweisen. Der Ausgleich erfolgt durch Einlage in die Spezialfinanzierung (Gewinn) bzw. durch Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Verlust).

Anschlussgebühren sind in der Erfolgsrechnung zu verbuchen und Ende Jahr in die Spezialfinanzierung einzulegen (Bruttoverbuchung).

Weist die Spezialfinanzierung nach der Verbuchung des Jahresergebnisses und der Zuweisung der Anschlussgebühren ein Guthaben aus, ist dieses für ausserplanmässige Abschreibungen auf den Anlagewerten der Wasserversorgung zu verwenden.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	1 816 347	1 877 380
Gegenüber Politische Gemeinde	247 241	270 374
Gegenüber Nahestehenden	7 713	24 340
Bilanzwert	2 071 301	2 172 093

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	6 930	14 931
Bilanzwert	6 930	14 931

2.3 Vorräte und angefangene Arbeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Vorräte	1	1
Angefangene Arbeiten	5 100	216 200
Bilanzwert	5 101	216 201

2.4 Sachanlagen

	31.12.2024	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	31.12.2025
Gebäude und Grundstücke	7 291 112	76 254	-255 758	7 111 608
Anlagen Stromproduktion	4 436 375	7 130	-289 232	4 154 272
Anlagen Stromverteilung	2 280 599	383 297	-334 794	2 329 102
Anlagen Wasserversorgung	2 106 442	600 689	-274 756	2 432 375
Übrige Sachanlagen	3 480 949	315 366	-358 346	3 437 968
Anlagen im Bau	3 184 740	2 198 991	0	5 383 731
Bilanzwert	22 780 215	3 581 727	-1 512 886	24 849 056

	31.12.2023	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	31.12.2024
Gebäude und Grundstücke	7 535 065	11 692	-255 645	7 291 112
Anlagen Stromproduktion	4 600 820	4 689	-169 135	4 436 375
Anlagen Stromverteilung	2 265 758	154 942	-140 100	2 280 599
Anlagen Wasserversorgung	1 970 717	334 943	-199 218	2 106 442
Übrige Sachanlagen	3 653 474	35 488	-208 013	3 480 949
Anlagen im Bau	586 653	2 598 086	0	3 184 740
Bilanzwert	20 612 487	3 139 839	-972 111	22 780 215

2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	1 440 087	1 947 126
Gegenüber Politische Gemeinde	105 877	62 148
Bilanzwert	1 545 964	2 009 273

2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	9 145 419	111 005
Gegenüber Politische Gemeinde	315 605	386 055
Bilanzwert	9 461 024	497 059

2.7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

			31.12.2025	31.12.2024
Raiffeisenbank Nidwalden	bis 28.2.2029	1.70%	2 000 000	2 000 000
Raiffeisenbank Nidwalden	bis 31.7.2029	0.39%	1 000 000	1 000 000
Raiffeisenbank Nidwalden	bis 29.2.2032	1.84%	2 000 000	2 000 000
Raiffeisenbank Nidwalden	bis 30.9.2034	0.29%	4 000 000	4 000 000
Nidwaldner Kantonalbank	bis 30.4.2031	1.00%	1 000 000	0
Nidwaldner Kantonalbank	bis 31.5.2035	1.32%	1 000 000	0
Bilanzwert			11 000 000	9 000 000

2.8 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

		31.12.2025	31.12.2024
KehrrechtVerwertungsVerband Nidwalden	bis 15.5.2026	0	5 000 000
KehrrechtVerwertungsVerband Nidwalden	bis 30.6.2026	0	4 000 000
Langfristige Nutzungsrechte Dritter		1 814 730	1 831 489
Bilanzwert		1 814 730	10 831 489

2.9 Rückstellungen

	31.12.2024	Bildung	Auflösung	31.12.2025
Belastende Verträge	0	100 000	0	100 000
Rabattfonds Stromtarife	300 000	0	0	300 000
Bilanzwert	300 000	100 000	0	400 000

davon kurzfristige Rückstellungen	0	100 000	0	100 000
davon langfristige Rückstellungen	300 000	0	0	300 000

	31.12.2023	Bildung	Auflösung	31.12.2024
Belastende Verträge	50 000	0	-50 000	0
Rabattfonds Stromtarife	300 000	0	0	300 000
Bilanzwert	350 000	0	-50 000	300 000

davon kurzfristige Rückstellungen	50 000	0	-50 000	0
davon langfristige Rückstellungen	300 000	0	0	300 000

2.10 Eigenkapital	Reserven	Wasserversorg.	Jahresgewinn	Total
Stand 31.12.2024	4 144 013	0	267 419	4 411 432
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr	267 419		-267'419	0
Gewinnverwendung 2023:				
Freiwillige Abgabe an Politische Gemeinde	-50 000			-50 000
Entnahme aus Personalfonds	-1'363			-1 363
Veränderung Spezialfinanzierung Wasser 2024:				
Einlage Anschlussgebühren		242 874		242 874
Jahresergebnis Wasserversorgung		-120 001		-120'001
Bezug für ausserplanmässige Abschreibungen		-122'873		-122'873
Jahresergebnis 2024			246 633	246 633
Stand 31.12.2024	4 360 068	0	246 633	4 606 701

Stand 31.12.2024	4 360 068	0	246 633	4 606 701
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr	246 633		-246 633	0
Entnahme aus Personalfonds	-4 249			-4'249
Veränderung Spezialfinanzierung Wasser 2025:				
Einlage Anschlussgebühren		492 633		492'633
Jahresergebnis Wasserversorgung		-299 244		-299'244
Bezug für ausserplanmässige Abschreibungen		-193 389		-193'389
Jahresergebnis 2025			254 948	254 948
Stand 31.12.2025	4 602 452	0	254 948	4 857 400

2.11 Übrige Erträge	2025	2024
Mietertrag	230 049	228 446
Sonstiger betrieblicher Ertrag	89 084	70 708
Ertrag Schadenersatzleistungen und Versicherungsentschädigungen	66 802	0
Total	385 934	299 154

2.12 Personalaufwand	2025	2024
Gehälter inkl. Zulagen	-2 050 587	-1 926 742
Sozialleistungen	-369 952	-327 666
Personalbeschaffung	-3 116	-3 988
Aus- und Weiterbildung	-31 586	-18 580
Spesenentschädigungen	-27 962	-25 611
Übriger Personalaufwand	-55 487	-50 896
Leistungen Dritter/Temporäre Arbeitnehmer	-84 124	-100 326
Total	-2 622 814	-2 453 808

2.13 Übriger betrieblicher Aufwand	2025	2024
Raufwand	-90 028	-97 223
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-538 038	-545 905
Sachversicherungen, Gebühren, Bewilligungen	-68 174	-62 321
Energie- und Entsorgung	-97 573	-69 756
Verwaltung und Informatik	-460 756	-382 949
Werbung	-25 815	-17 101
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-26 120	-32 718
Total	-1 306 504	-1 207 972

2.14 Finanzergebnis	2025	2024
Finanzaufwand	-100 177	-74 814
Finanzertrag	20 185	51 218
Total	-79 991	-23 597

2.15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	2025	2024
Wiedereingebrachte Forderungen	4 643	20 427
Überschuss- / Gewinnbeteiligungen von Versicherungen	789	0
Total	5 431	20 427

3 WEITERE ANGABEN

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

3.2 Restbetrag der Leasingverpflichtungen	31.12.2025	31.12.2024
Bis 1 Jahr	1 608	1 608
1-5 Jahre	1 742	3 350
Total	3 350	4 958

3.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen von CHF 1'977.45 (Vorjahr: CHF 3'387.45), welche in der Position Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

3.4 Wesentliche Auflösung von stillen Reserven

Im Geschäftsjahr 2025 wurden stille Reserven im Umfang von rund CHF 118'000 aufgelöst.

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

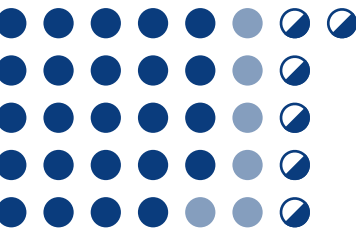
Nach dem Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Verwaltungskommission am 10. März 2026 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

GEWINNVERWENDUNG

Die Verwaltungskommission schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

	2025	2024
Einlage in die Reserven	254 948	246 633
Jahresgewinn	254 948	246 633

DAS GEMEINDEWERK IN ZAHLEN



36

Anzahl Mitarbeitende,
30 Vollzeit, 6 Teilzeit

DAVON 6

Lernende (Elektroinstallateur/in)

16.71 MIO.KWH

Stromlieferung an Kundinnen und
Kunden in Beckenried

11.20 MIO.KWH

Stromproduktion aus
Beckenrieder Wasser
(KW Sustli/ KW Napf)

0.391 MIO.KWH

Stromproduktion aus Becken-
rieder Trinkwasser (KW Lätten,
KW Lanzig, KW Schwändi)

301

Anzahl Strassenlampen, öffent-
liche Beleuchtung Beckenried

9

Anzahl Parkanlagen/ Plätze durch
Gemeindedienst unterhalten

7

Anzahl Elektrofahrzeuge

210 843 M³

Wasserlieferung an Bevölkerung
in Beckenried pro Jahr

136 173 CHF

Abgaben an Gemeinde

20 652 CHF

Beiträge Sponsoring an Vereine
und Veranstaltungen

2 561

Anzahl Stromzähler
(davon 2543 Smart Meter)

909

Anzahl Wasserzähler
(davon 803 Smart Meter)

© 2026
Gemeindewerk Beckenried
Oeliweg 4
6375 Beckenried

AUFLAGE
1920 Ex.

DRUCK
Koprint AG
www.koprint.ch

GESTALTUNG
HI Schweiz AG
www.hi-schweiz.ch

FOTOGRAFIE
Gemeindewerk Beckenried
Stefanie Murer S. 27, S. 30, S. 31

